

## Leichtathletik | Zittauer Nachwuchsleichtathleten auf Medaillenjagd

Am vergangenen Samstag war die Dresdner Leichtathletikhalle anlässlich der Regionalmeisterschaften komplett in Händen des ostsächsischen Nachwuchses. Etwa 450 Sportler zwischen 10 und 15 Jahren sowie ihre Trainer und Eltern suchten in der Halle Platz und boten somit für den Dresdner SC als Veranstalter eine Mammutaufgabe, die dieser jedoch meisterhaft bewältigte. Wir waren mit einer stolzen Zahl von 27 Athleten zu Gast und kehrten mit ebenso stolzen 14 Medaillen (zweimal Gold, fünfmal Silber und siebenmal Bronze) heim.

Gleich zum Auftakt fanden die 4x100m-Staffeln statt. In sechs Altersklassen wurden die Sieger ermittelt. In der U12 verfehlten die Jungen der HSG um eine Zehntelsekunde knapp den dritten Platz, sodass sich Amadeus Steek, Oskar Niegisch, Max Pürschel und Tomas Slavik über Blech ärgern mussten. In den Altersklassen U14 und U16 gingen wir als Startgemeinschaft mit dem OSC Löbau in die Rennen. Bronze gab es für die starken Jungs der U16 mit Max Wonneberger (OSC), Erwin Otto, Luis Pischel und Fritz Trumpf (alle HSG). Sie behaupteten sich mit einer Zehntelsekunde Vorsprung vor den Viertplatzierten. In der WJ U16 stellten wir sogar zwei Staffeln: Die Plätze vier und sechs sprangen heraus, wobei die Sechstplatzierten durch ein Missverständnis beim Wechsel viel Zeit verloren und somit um ihre Medaillenchance gebracht wurden.

Für eine sensationelle Überraschung sorgte Fritz Trumpf in der M15. Im Vorlauf über 60 Meter sprintete er in 7,58 Sekunden zum Kreisrekord und avancierte mit dieser tollen Zeit zum Topfavoriten. Jener Rolle wurde er dann im Endlauf auch gerecht, als er deutlich in 7,64 Sekunden siegte. Somit sicherte er sich auch die beste Qualifikationszeit für die Landeshallenmeisterschaften in Chemnitz in einer Woche. Über die 60 Meter Hürden steuerte Fritz noch Bronze bei. Gleich drei Einzelmedaillen und somit die größte Tagesausbeute erkämpfte sich Erwin Otto in der M14 mit Silber über 60 Meter und 60 Meter Hürden in tollen 8,08 Sekunden bzw. 9,59 Sekunden und Bronze im Hochsprung. Ben Buschek (M12) zeigte mit Bronze über 60 Meter ebenfalls seine Sprintqualitäten. Und im Hochsprung der M11 holten die Jungs gleich zwei Medaillen nach Zittau. Silber ersprang sich Hans Eberle mit einer Höhe von 1,30 Meter gefolgt von Tomas Slavik mit 1,27 Meter. Im Weitsprung der W14 konnte sich Jette Nowak über die Bronzemedaille freuen. Ebenfalls Bronze ersprintete sich Jill Sefrin über 60 Meter der W15 und Annelie Wistuba erzielte mit 1,46 Meter und Silber ein tolles Hochsprungergebnis. Zum Abschluss des Wettkampftages fanden wieder die 800-Meter-Läufe statt. Annelie zeigte auch hier, was in ihr steckt und konnte sich nach einem starken Schlusspurt Silber umhängen lassen. Louis Renner (M10) lief über die 800 Meter ebenfalls eine beeindruckende Schlussrunde, die ihm Platz fünf einbrachte. Für einen weiteren emotionalen Höhepunkt sorgte Jason Ufer (M14). Mit etwa 40 Metern Rückstand auf Platz drei liegend ging er in die letzte Runde des 800-Meter-Laufes (eine Runde 200 Meter) und sprintete, was das Zeug hielt. Auf der Zielgeraden fehlten ihm noch fünf Meter zum führenden Läufer, aber auch die konnte er wettmachen und siegte in der Klasse Zeit von 2:25,86 Minuten.

Einen Tag später fanden in Chemnitz die Landeshallenmeisterschaften der U18 und im Dreikampf der Senioren statt. Naïke Falk (U18) erlief sich Platz sechs über 800 Meter in guten 2:31,39 Minuten. Bei den Senioren gab es dreimal Gold (Rudolf Bühler / M80, Ulrike Hiltcher / W65 und Philipp Renner / M35) sowie je zweimal Silber (Dieter Häusler / M70, Thomas Tamme / M45) und Bronze (Jens Schoening / M60, Marion Wenzel / W55).

M. Renner

